



Dezember 2009

SAGW – NEWSLETTER – ASSH

SAGW – ASSH

Qualitative Sozialforschung in der Schweiz: Forschung – Lehre – Anwendung

Datum: 12. März 2010

Ort: Universität Bern, Kuppelraum

Der Wissenschaftspolitische Rat der Sozialwissenschaften lancierte 2004 eine Initiative zur Förderung und Stärkung der qualitativen Sozialforschung in der Schweiz. Vertreter verschiedener Disziplinen und Fachgebiete erarbeiteten einen Konsens zu den Mindestanforderungen an die Lehre qualitativer Methoden und zu Qualitätsstandards in der qualitativen Forschung, welcher nun im «Manifest zur Bedeutung, Qualitätsbeurteilung und Lehre der Methoden qualitativer Sozialforschung» in kondensierter, handlicher Form vorliegt.

Mit einer Tagung will die SAGW zur Lancierung und Verbreitung dieses Manifests beitragen. Im ersten Teil der Veranstaltung wird das Manifest vorgestellt. Es folgt ein Beitrag zur Situation der qualitativen Sozialforschung in Deutschland. Im zweiten Teil werden sozialwissenschaftliche Forschungsbeispiele präsentiert, denen verschiedene qualitative Methoden zugrunde liegen. Ein Podium mit Vertretungen der Forschungs- und Innovationsförderung, der Ressortforschung des Bundes sowie der qualitativen Sozialforschung zur Frage, wie die qualitative Sozialforschung nachhaltig in Lehre und Forschung verankert werden kann, schliesst die Veranstaltung ab.

Das Manifest sowie weitere Informationen finden Sie ab Mitte Januar unter: <http://www.sagw.ch>

Remise du premier Prix Média

Le Prix Média des Académies suisses des sciences, doté d'un montant total de 30'000 francs, a été remis le 25 novembre 2009 pour la première fois. Steve Artels et Jean-Daniel Bohnenblust (sciences naturelles), Mathias Plüss (sciences naturelles), Katharina Bochsler (sciences humaines et sociales) et le team de l'émission 36.9° de la TSR (sciences médicales) ont été primés pour avoir transmis de manière réussie des résultats scientifiques.

Vous trouverez d'autres informations, biographies et photos (qualité d'impression) ainsi que les résumés et les trailers des contributions sous:

http://asf.scnatweb.ch/preise/Preise_Auszeichnungen/Laureats_PM_2009.php

Die Werke und Briefe von Karl Schmid für SAGW-Mitglieder zum Rabattpreis

Karl Schmid (1907-1974), der Zürcher Germanist, Historiker, Schriftsteller, ETH-Rektor und Förderer der Schweizer Literatur, strahlte weit über sein angestammtes Fachgebiet hinaus und hinterliess ein Werk, welches auch heute lesenswert ist. Über seine reichhaltige Korrespondenz erschliesst sich Karl Schmid als Privatperson und engagierter Staatsbürger.

Die Karl-Schmid-Stiftung, in deren Auftrag die Editionen herausgegeben wurden, bietet den Mitgliedern der SAGW die Werke und Briefe mit einem Rabatt von 50% an.

- ❖ Karl Schmid: Gesammelte Werke in 6 Bänden, Hrsg. von Thomas Sprecher und Judith Niederberger, Zürich: NZZ, 1998, Fr. 225.- statt Fr. 450.-

- ❖ Karl Schmid: Gesammelte Briefe in 2 Bänden, Hrsg. von Sylvia Rüdin, Zürich: NZZ, 2000, Fr. 90.- statt Fr. 180.-

Die Sonderangebote können bestellt werden beim Buchverlag der Neuen Zürcher Zeitung:

Tel. +41 44 258 15 05, Fax. +41 44 258 13 99, nzz.libro@nzz.ch

Bitte versehen Sie Ihre Bestellung mit einem Hinweis «Aktion SAGW». Das Sonderangebot für die Mitglieder der SAGW ist nur bei NZZ Libro erhältlich, nicht im Buchhandel.

Wissenschaftspolitik – Politique scientifique

Bundesrat präsentiert seine Ziele für das Jahr 2010

Der Bundesrat hat seine Ziele für das Jahr 2010 verabschiedet, darunter auch das Ziel 2 «Bildung, Forschung und Innovation fördern». Konkret steht Folgendes an:

- Die Botschaft zur Totalrevision des Bundesgesetz über die Förderung der Forschung und Innovation (FIFG) ist verabschiedet.
- Die Botschaft über die Förderung von Bildung, Forschung und Innovation im Jahre 2012 ist verabschiedet.
- Die neuen Nationalen Forschungsprogramme NFP (Prüfrunde 2008/09) sind beschlossen und dem Schweizerischen Nationalfonds (SNF) zur Ausschreibung in Auftrag gegeben.
- Die Entscheide zur Errichtung neuer Nationaler Forschungsschwerpunkte NFS (3. Serie) sind gefällt und die entsprechenden Verträge des Schweizerischen Nationalfonds sind genehmigt.
- Die Evaluation zur Ressortforschung des Bundes ist abgeschlossen und dem Bundesrat in Form eines Schlussberichts zur Kenntnis gebracht.
- Die Botschaft über die Genehmigung der Beteiligung der Schweiz an der Phase I des «European XFEL Project» ist verabschiedet.
- Die Verordnungen, die sich auf das Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992 stützen, insbesondere die Statistikerhebungsverordnung sind überprüft und die sich daraus ergebenden Änderungen verabschiedet.
- Die Vernehmlassung zur Teilrevision des Medizinalberufegesetzes und der entsprechenden Verordnungen ist eröffnet.
- Die Vernehmlassungsergebnisse zur Revision des Bundesgesetzes über die medizinische unterstützte Fortpflanzung (Fortpflanzungsmedizingesetz) liegen vor. Der Bundesrat hat über das weitere Vorgehen entschieden.
- Die Vernehmlassung zur Kulturbotschaft ist eröffnet.
- Der Bericht zum Fachkräftemangel in Naturwissenschaften und Technik ist verabschiedet.

Download aller Ziele 2010 des Bundesrats unter:

<http://www.bk.admin.ch/dokumentation/publikationen/00290/00928/index.html?lang=de>

Kulturförderungsgesetz ist genehmigt

In der Wintersession klärten der National- und Ständerat ihre Differenzen und verabschiedeten das Kulturförderungsgesetz (KFG). Damit ist für die Nachwuchsförderung (Art. 10) die Stiftung Pro Helvetia, für die Förderung der musikalischen Bildung (Art. 10a) dagegen das BAK verantwortlich. Der Stiftungsrat der Pro Helvetia erhält seine strategischen Ziele vom Bundesrat. Bei den kulturellen Massnahmen im Ausland (Art. 21) sprechen das EDA und das EDI ihre kulturellen Aktivitäten ab und regeln die Modalitäten ihrer Zusammenarbeit. Das KFG wird voraussichtlich auf den 1. Januar 2012 in Kraft treten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bak.admin.ch/themen/kulturpolitik/00450/index.html?lang=de>

Bundesrat verabschiedet Kulturgüterschutz-Inventar

Der Bundesrat hat das revidierte Inventar der Kulturgüter von nationaler und regionaler Bedeutung (KGS-Inventar) in Kraft gesetzt. Nach 1988 und 1995 ist es die dritte Version dieses Bundesinventars. Erstmals wurden die Kulturgüter von nationaler Bedeutung gesamtschweizerisch nach einheitlichen Kriterien bewertet.

Im Zentrum der Revision stand die Bewertung des Baubestandes, der archäologischen Fundstellen sowie der Sammlungen in Archiven, Bibliotheken und Museen in der gesamten Schweiz nach einheitlichen Kriterien. Das KGS-Inventar enthält nicht nur für Spezialisten, sondern auch für kulturell Interessierte wertvolle Informationen. Die rund 3200 Kulturgüter von nationaler Bedeutung (A-Objekte) sind auf Kantonslisten sowie in einem Geografischen Informationssystem (GIS) im Internet zu finden. Zudem werden sie 2010 in einem gedruckten Katalog veröffentlicht. Die Kulturgüter von regionaler Bedeutung (B-Objekte) werden als provisorische Listen lediglich im Internet publiziert.

Zugang zu den Kantonslisten:

http://www.bevoelkerungsschutz.admin.ch/internet/bs/de/home/themen/kgs/kgs_inventar.html

Zugang zum Geografischen Informationssystem: <http://kgs-gis.admin.ch/?lang=de>

Entrée en vigueur de la Loi sur les musées et collections de la Confédération

Le Conseil fédéral a décidé de la mise en vigueur de la Loi fédérale sur les musées et les collections de la Confédération (LMC) au 1er janvier 2010. La LMC institue l'établissement de droit public du Musée national suisse, constitué du Musée national de Zurich, du Château de Prangins, du Forum de l'histoire suisse à Schwyz et du Centre des collections d'Affoltern am Albis. La LMC fédère en outre les différentes institutions de la Confédération autour d'objectifs communs.

Pour de plus amples informations: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=30529>

Download de la Loi sur les musées et collections de la Confédération:

<http://www.bak.admin.ch/themen/kulturpolitik/01544/index.html?lang=fr>

Inkraftsetzung des Sprachengesetzes

Der Bundesrat hat das Sprachengesetz in Kraft gesetzt und dem Eidgenössischen Departement des Innern den Auftrag erteilt, die Sprachenverordnung bis Ende Juni 2010 vorzubereiten. Damit erfüllt der Bundesrat den sprachpolitischen Verfassungsauftrag. Das Sprachengesetz fördert die individuelle sowie die institutionelle Mehrsprachigkeit der Schweiz und stärkt den Zusammenhalt des Landes.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/?lang=de&msg-id=30531>

Download des Sprachengesetzes unter:

http://www.bak.admin.ch/themen/sprachen_und_kulturelle_minderheiten/00506/00616/index.html?lang=de

Charte européenne des langues régionales ou minoritaires : 4e rapport de la Suisse

Le Conseil fédéral a approuvé le quatrième rapport de la Suisse sur l'application de la Charte européenne des langues régionales ou minoritaires (Charte). Le rapport propose un survol de la politique des langues en Suisse, en abordant notamment la promotion du romanche et de l'italien. Il prend par ailleurs position sur les recommandations concernant la politique des langues formulées par le Comité des Ministres et par le Comité d'experts du Conseil de l'Europe.

Download du rapport:

http://www.bak.admin.ch/themen/sprachen_und_kulturelle_minderheiten/00506/00509/index.html?lang=fr

Untersuchung des Rätoromanischen im NFP 56 «Sprachen»

Rätoromaninnen und Rätoromanen sind ihrem Dialekt tief verbunden, stehen der Einheitsschriftsprache Romansch Grischun jedoch skeptisch gegenüber. Sie zeichnen sich durch eine überdurchschnittlich hohe Mehrsprachigkeit sowie ihr anpassungsbereites sprachliches Verhalten aus. Zu diesen Schlüssen kommt eine Studie des Nationalen Forschungsprogramms «Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz» (NFP 56).

http://www.nfp56.ch/d_medien.cfm

Chancellerie fédérale: création d'une plate-forme pour la publication d'études et de rapports externes

Le Conseil fédéral a approuvé le 27 novembre la modification de l'ordonnance sur l'organisation de la Chancellerie fédérale (RS 172.210.10), qui constitue la base légale nécessaire à la création d'une plate-forme centrale pour la publication d'études, d'évaluations et de rapports externes.

Pour de plus amples informations: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=30377>

Zeitschriftenarchiv retro.seals.ch: 1 Million Seiten aufgeschaltet

Das Portal retro.seals.ch (<http://retro.seals.ch>) ist das grösste digitale Zeitschriftenarchiv der Schweiz und bietet derzeit über 50 wissenschaftliche Schweizer Zeitschriften aus den verschiedensten Fachgebieten an. Das Digitalisierungsprojekt wurde vom Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken und der ETH-Bibliothek in Kooperation mit verschiedenen Partnern aus Verlagen und Bibliotheken ins Leben gerufen. Nach dem Start vor vier Jahren wurde soeben die millionste Seite auf retro.seals.ch aufgeschaltet. Was als eher kleines Projekt begann, hat sich zu einer eigentlichen Erfolgsgeschichte entwickelt.

Weitere Informationen unter: http://fm-eth.ethz.ch/eth/media/FMPro?-db=pressemitteilungen.fp5&-lay=html&-format=pr_detail_de.html&pr_id=2009-87&-find

Requêtes déposées au FNS: nouveaux records en octobre 2009

Dans le cadre de l'encouragement libre de projets, le Fonds national suisse (FNS) a reçu au 1er octobre près de 20% de requêtes en plus par rapport à l'année précédente: 538 millions de francs ont été demandés par le biais de 1248 requêtes. Le FNS se réjouit de cette forte demande, qui illustre le dynamisme de la place scientifique suisse. Par ailleurs, le nombre élevé de requêtes accentue la concurrence entre chercheurs pour l'octroi de subsides FNS. Le surcroît de travail lors de l'évaluation pose toutefois un grand défi au Conseil national de la recherche.

Pour de plus amples informations:

<http://www.snf.ch/F/actuel/FNSInfo/requetesevaluation/Pages/default.aspx?NEWSID=1330&WEBID=22739AD6-FC54-4EC7-8825-3B708058CE3E>

PNR 61 «Gestion durable de l'eau»: approbation de 16 projets

Sur proposition du Comité de direction du Programme national de recherche «Gestion durable de l'eau» (PNR 61), le Fonds national suisse (FNS) a approuvé 16 projets. Leur financement se monte à 8,1 millions de francs. Les travaux de recherche débuteront le 1er janvier 2010.

Pour de plus amples informations:

<http://www.snf.ch/F/actuel/FNSInfo/Pages/default.aspx?NEWSID=1311&WEBID=22739AD6-FC54-4EC7-8825-3B708058CE3E>

In der Schweiz und in Europa bleibt die Forschung hauptsächlich eine Männerdomäne

Die Analyse des Bundesamtes für Statistik (BFS) der Publikation «She Figures 2009» der Europäischen Kommission zeigt, dass die Wissenschaft zwar nicht mehr ausschliesslich den Männern

vorbehalten ist, sich die geschlechtliche Gleichstellung in diesem Bereich jedoch weder in der Schweiz noch in Europa durchsetzen konnte. Obwohl die Zahlen belegen, dass der Frauenanteil in der Forschung seit rund zehn Jahren zunimmt, und der Anteil der Wissenschaftlerinnen insgesamt stärker steigt als jener der Wissenschaftler, ist die Chancengleichheit weder in der Schweiz noch im übrigen Europa erreicht.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/news/medienmitteilungen.Document.127736.pdf>

Download «She Figures 2009» unter: <http://ec.europa.eu/research/science-society/index.cfm?fuseaction=public.topic&id=126>

International

Langzeitforschung und Artenkenntnis als Kernaufgaben der alpinen Schutzgebiete.

Anlässlich des 4. Forschungssymposiums alpiner Schutzgebiete des Nationalparks Hohe Tauern haben Forschende der Arbeitsgruppe Schutzgebietsforschung des Netzwerks Alpiner Schutzgebiete (ALPARC) und des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees Alpenforschung (ISCAR) in Kaprun eine gemeinsame Erklärung zuhanden der Direktionen alpiner Schutzgebiete und der zuständigen Behörden in den Alpenstaaten erarbeitet. Die Deklaration macht auf die Bedeutung der Langzeitforschung und der Artenkenntnis in den alpinen Schutzgebieten aufmerksam. Sie kann von Forschenden und Forschungsverantwortlichen online unterzeichnet werden.

Deklaration unter: <http://www.alpinestudies.ch/iscar/deklaration.php?lang=d>

Forschungsverbund TextGrid erwirbt geisteswissenschaftliche Textsammlung

Der deutsche Forschungsverbund TextGrid hat die «Digitale Bibliothek» der Online-Bibliothek <http://www.zeno.org> erworben. Diese digitale Sammlung geisteswissenschaftlicher Literatur ist die umfangreichste ihrer Art im deutschen Sprachraum und enthält Texte vom Anfang des Buchdrucks bis zu den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts. Nunmehr steht sie nicht nur zur Lektüre, sondern auch zur freien wissenschaftlichen Bearbeitung zur Verfügung. Fachwissenschaftler sind nun zur Abstimmung über Lizenzbedingungen für die zukünftige Nutzung aufgerufen.

Weitere Informationen und Abstimmung unter: http://www.textgrid.de/information/aktuelles/aktuelles-detail/article/textgrid-erwirbt-online-bibliothek-zenoorg-abstimmung-ueber-nutzungslizenz.html?tx_ttnews%5BbackPid%5D=146&cHash=a89b7b0db7

Signature de la convention internationale relative au laser européen à électrons libres XFEL

La convention internationale relative à la construction et à l'exploitation de XFEL (laser européen à électrons libres dans le domaine des rayons X) a été signée le 30 novembre 2009 à Hambourg. Cette infrastructure de recherche unique au monde sera réalisée par la société European XFEL GmbH, à laquelle participent, aux côtés de l'Allemagne, douze autres pays européens ainsi que la Chine. La convention a été signée au nom de la Suisse par le secrétaire d'Etat Mauro Dell'Ambrogio.

Pour de plus amples informations: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=30374>

Schweiz und China: gemeinsamer Wille zur verstärkten wissenschaftlichen Zusammenarbeit

Die Schweiz und China sind stark an einer weiteren Vertiefung ihrer wissenschaftlichen und technologischen Zusammenarbeit interessiert. Dazu sollen die bisher gemeinsam bearbeiteten Themenbereiche erweitert und soll die Industrie stärker in bilaterale Projekte eingebunden werden. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse der Gespräche, die der Staatssekretär für Bildung und Forschung, Mauro Dell'Ambrogio, in Peking mit Forschungsminister Wan Gang und Bildungsminister Yuan Guiren führte.

Weitere Informationen unter: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=de&msg-id=30246>

Máire Geoghegan-Quinn wird neue Kommissarin für Forschung und Innovation

Die Irin Máire Geoghegan-Quinn (1950) wurde von Kommissionspräsident Manuel Barroso zur Kommissarin für Forschung und Innovation in Europa ernannt.

Der scheidende Wissenschafts- und Forschungskommissar Janez Potocnik wird künftig das Umweltressort übernehmen. Kommissionspräsident Barroso beschreibt sein Team als «perfekte Mischung aus Erfahrungen und neuer Denkweise». Die neue Kommission besteht aus 27 Mitgliedern, unter ihnen sind 9 Frauen. Hinzukamen eine Reihe neuer Ressorts: Klimaschutz, EU-Binnenmarkt, Justiz sowie Menschen- und Bürgerrechte. Vor ihrem offiziellen Amtsantritt findet eine Anhörung der zukünftigen Kommissare vor dem Europäischen Parlament statt. Diese ist für Mitte Januar anberaumt, die endgültige Bestätigung der neuen Kommission erfolgt am 26. Januar.

Weitere Informationen unter:

http://cordis.europa.eu/fetch?CALLER=DE_NEWS&ACTION=D&SESSION=&RCN=31526

Veranstaltungen – Manifestations

Ausstellung SCIENCEsuisse: Schweizer Forschung im Überblick

Ausstellung: 2. Dezember 2009 – 6. Februar 2010

Diskussionsrunde «Tierversuche»: 15. Dezember 2009, 19:00h

Führung mit Fotograf Andri Pol: 12. Januar 2010, 18:00h

Diskussionsrunde «Alternativenergien»: 26. Januar 2010, 19:00h

Ort: Käfigturm, Bern

Die internationale Wanderausstellung SCIENCEsuisse entführt die Besucherinnen und Besucher in die faszinierende Welt der Wissenschaften: eine vielfältige Fotoausstellung mit Kurzfilmen und ergänzt durch Diskussionsrunden zu den aktuellen Themen «Alternativenergien» und «Tierversuche». SCIENCEsuisse entstand in Zusammenarbeit des Schweizerischen Nationalfonds mit SRG SSR idée suisse und der Unterstützung des Staatssekretariats für Bildung und Forschung sowie des Eidg. Departements für auswärtige Angelegenheiten. Das Begleitprogramm wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Polit-Forum des Bundes erarbeitet. Eintritt frei.

Weitere Informationen unter:

<http://www.snf.ch/D/AKTUELL/SNFINFO/Seiten/default.aspx?NEWSID=1326&WEBID=22739AD6-FC54-4EC7-8825-3B708058CE3E>

La Révolution Cubaine et les Indépendances Africaines

Date: 16 janvier 2010

Lieu: Maison des Associations, Salle Gandhi, Rue des Savoises 15, Plainpalais, 1205 Genève

Journée Organisée par La Société Suisse Des Américanistes, Le Centre Culturel Latino-Américain Tierra Incógnita, Le Département D'histoire Général, Faculté Des Lettres, Université De Genève

Après l'introduction par le Professeur Piero Gleijeses, Docteur en relations internationales de l'IUHEI (Genève) et professeur à la School of Advanced International Studies, Johns Hopkins University, le film «Cuba, une odyssée africaine», de Jihan El-Tahri, Arte France Développement, 2007, sera présenté.

Ce film documentaire retrace trente ans de guerre froide sous un angle neuf: l'engagement de 500'000 Cubains venus aider les pays africains à briser le joug colonial. La première partie est consacrée aux «internationalistes» les combattants cubains engagés sur les fronts de la guérilla en Afrique et en Amérique latine, le second volet au plus haut fait d'armes des internationalistes cubains: la lutte pour l'indépendance de l'Angola. Tout l'art de la cinéaste consiste à faire dialoguer les acteurs et les témoins directs des conflits avec les archives filmées, souvent exceptionnelles.

Pour de plus amples informations: <http://ssa-sag.ch/archives/347>

Zweite Schweizerische Geschichtstage

Tagungsthema «Grenzen», 66 Panels, 300 Vorträge, alle Epochen sind vertreten

Datum: 4.–6. Februar 2010

Ort: Universität Basel

Das Thema «Grenzen» vermag aktuelle inhaltliche wie methodische Fragestellungen der Geschichtswissenschaften zu bündeln, so etwa politische Grenzen und ihre Bedeutung für kulturelle Identitäten, Prozesse der Integration und der Ausgrenzung, die Überwindung politischer und wirtschaftlicher Grenzen sowie damit verbundene neue Grenzziehungen (Stichwort Globalisierung). Als Keynote Speaker zum Thema konnten für die Schweizerischen Geschichtstage Jürgen Osterhammel (Universität Konstanz), Merry Wiesner (University of Wisconsin) und Gérard Noiriel (EHESS Paris) gewonnen werden. Das Programm wird ergänzt durch zwei wissenschaftspolitische Podiumsdiskussionen und durch ein kulturelles Rahmenprogramm.

Das detaillierte Programm ist unter <http://www.geschichtstage.ch> veröffentlicht. Anmeldungen sind über <http://www.geschichtstage.ch> bis zum 13. Januar 2010 möglich.

Media training: cours en 2010

Le Fonds national suisse (FNS) propose aux scientifiques des cours de media training axés sur la pratique. En 2010, trois cours de deux jours auront lieu en allemand et deux en français. Ils s'adressent en priorité à des chercheuses et chercheurs soutenus par le FNS (bourses ou subsides de recherche) ou par la CTI, tout en restant ouverts à d'autres scientifiques expérimentés.

Pour de plus amples informations et dates de cours:

<http://www.snf.ch/F/actuel/FNSInfo/Pages/default.aspx?NEWSID=1181&WEBID=22739AD6-FC54-4EC7-8825-3B708058CE3E>

Publikationen – Publications

Bilan de l'encouragement de la formation, de la recherche et de la technologie entre 2004 et 2007

Le 27 novembre, le Conseil fédéral a approuvé le rapport final relatif au controlling stratégique du message relatif à l'encouragement de la formation, de la recherche et de l'innovation pendant les années 2004 à 2007. Ce rapport livre une vue d'ensemble des prestations de la Confédération et des effets visés dans les domaines politiques de la formation, de la recherche et de la technologie (FRT)

Download: <http://www.news.admin.ch/message/index.html?lang=fr&msg-id=30376>

Neun Empfehlungen zur Förderung der Innovation in der Schweiz

SWTR Schrift 3/2009

Die «Neun Empfehlungen zur Förderung der Innovation in der Schweiz» fassen die bisherigen Arbeiten des SWTR im Bereich Innovationsförderung zusammen. Auf der ganzen Welt wird anerkannt, dass die Innovationsfähigkeit eines Landes für die nachhaltige Sicherung und Steigerung der Lebensqualität seiner Bevölkerung von grosser Bedeutung ist. Zu den zentralen Aufgaben von Regierungen gehören daher auch zunehmend die staatliche Innovationsförderung und die Ausgestaltung optimaler Rahmenbedingungen für innovative Aktivitäten. In der Schweiz ist ein hohes Innovationspotential durchaus vorhanden, dieses wird jedoch aufgrund einer teils mangelhaften Umsetzung von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht vollständig ausgeschöpft. Mit der vorliegenden Schrift leistet der SWTR einen Beitrag zur Debatte über die zukünftige Ausgestaltung des Schweizer Innovationssystems. Er identifiziert dabei neun Ansatzpunkte, die aus seiner Sicht eine Optimierung der Innovationsförderung ermöglichen.

Download der Publikation:

http://www.swtr.ch/images/stories/pdf/de/neun%20empfehlungen_innovation.pdf

Silke Cordes und Klaus Wannemacher: **«Sprach- und Kulturwissenschaften an Universitäten. Organisation, Studienstrukturentwicklung, Ressourcenplanung»**

Aktuelles Forum Hochschule der HIS Hochschul-Informationen-System GmbH

Inwiefern hat der Bologna-Prozess die Sprach- und Kulturwissenschaften verändert? Wie wandeln sich die geisteswissenschaftlichen Massenfächer und «kleinen Fächer» durch die Modularisierung der Lehrveranstaltungen und studienbegleitende Prüfungen? Wodurch wird eine straffere Organisation des Studiums oder eine stärkere Berufsorientierung angestrebt? Mit diesen und weiteren Fragen zur Bologna-Reform setzen sich die Autoren Silke Cordes und Klaus Wannemacher empirisch auseinander.

Die gesamte Publikation steht als PDF-Download kostenlos unter http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-200910.pdf zur Verfügung.

Ausschreibungen – Appels

First Call for Joint Research Projects between Switzerland and Brazil

Deadline for submission: January 15 2010

The Brazilian Swiss Cooperation is one of the 8 bilateral programs established after the definition of priority countries for bilateral science and technology cooperation by the Swiss State Secretariat for Education and Research (SER) in their «message for the promotion of education, research and innovation 2008-2011». The Swiss Federal Institute of Technology Lausanne (EPFL) is coordinating the cooperation programs with Chile and Brazil. This call is open to all Swiss researchers.

<http://cooperation.epfl.ch/page71377.html>

Mise au concours: Bourses pour chercheuses et chercheurs avancés

Date de soumission: 1er février 2010

Ces bourses permettent à de jeunes scientifiques projetant une carrière académique de séjourner à l'étranger pour y approfondir leurs connaissances et améliorer leur profil scientifique.

Les bourses sont allouées dans toutes les disciplines encouragées par le Fonds national suisse (FNS) à l'exception de la médecine expérimentale et clinique.

Pour de plus amples informations:

<http://www.snf.ch/F/encouragement/personnes/avances/Pages/default.aspx>

TA-SWISS lädt über Internet zum Mitreden ein

Gesucht werden ab sofort die brennendsten Fragen und die besten Ideen zum «Internet der Zukunft». Das Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS lädt Bürgerinnen und Bürger ein, sich an einer elektronischen Umfrage zu beteiligen. Die meistgenannten Themen werden am 17. April 2010 an einer öffentlichen Tagung diskutiert.

Die Diskussionen sind Teil des Projekts «Internet der Zukunft», das sich mit den gesellschaftlichen und ökonomischen Folgen des Internets befasst.

Teilnahme über: <http://ta-swiss-de.ideascale.com>

Weitere Informationen unter: http://www.ta-swiss.ch/d/them_info_web2.0.html

Ausschreibung des «swiss-academies award for transdisciplinary research»

Bewerbungsschluss: 2. April 2010.

Alle zwei Jahre zeichnet das td-net for Transdisciplinary Research ein herausragendes transdisziplinäres Forschungsprojekt mit dem «swiss-academies award for transdisciplinary research» aus. Mit dem Preisgeld von 75'000 Franken ermöglicht die Stiftung Mercator Schweiz die Finanzierung eines Folgeprojektes, das auf den Erfahrungen des prämierten Projektes aufbaut, um die Forschung weiter voranzutreiben.

Weitere Informationen unter: <http://transdisciplinarity.ch/e/Award/awardcall.php>